



17. November 2022 in der vhs Essen

# Demokratierelevant: Gemeinsam politisch bilden *nach/in* der Corona-Pandemie

Tagung des Landesverbandes  
der Volkshochschulen von NRW und  
der Landeszentrale für politische Bildung NRW

## Demokratierelevant: Gemeinsam politisch bilden *nach/in* der Corona-Pandemie

Im dritten Jahr der Corona-Pandemie erleben wir mit dem Krieg in der Ukraine eine neue Gleichzeitigkeit fundamentaler Krisen, die auf Gesellschaft und Politik wirken. Dabei werden im anstehenden Corona-Herbst die langfristigen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Folgen der Pandemie nachhaltig spürbar. Unstrittig scheint, dass sich weder eine „neue Normalität“ einstellt, noch eine Rückkehr zum gesellschaftlichen Zustand vor der Pandemie realistisch scheint.

Der Umgang mit dem durch die Pandemie anhaltenden Schwebestadium ist eine besondere Herausforderung für die gemeinwohlorientierte Erwachsenenbildung und die politische Bildung. Zwei Jahre Pandemie haben die Bildungsarbeit nachhaltig verändert. Auf allen Arbeitsebenen wurde kollektiv ein Digitalisierungsschub erlebt und Lernräume wurden digital erweitert. Zugleich sind vormalige Sicherheiten für etablierte Angebote politischer Bildung auf die Probe gestellt worden, haben sich Gewohnheiten von Teilnehmenden verändert und sind die analogen Räume für persönlichen Dialog und Debatten massiv eingeschränkt gewesen.

In Rahmen der nächsten gemeinsamen Fachtagung laden der Landesverband der Volkshochschulen von NRW und die Landeszentrale für politische Bildung daher ein, den im vergangenen Jahr begonnenen Fachdialog fortzusetzen. Ins Gespräch kommen möchten wir über die Folgen und Herausforderungen der Corona-Pandemie für die politische Bildung. Dabei sollen die anhaltenden Herausforderungen der Corona-Pandemie auch als besonderes Gelegenheitsfenster zur Weiterentwicklung politischer Bildungsformate reflektiert und praktische Impulse für gemeinsame Aktivitäten von Volkshochschulen und Einrichtungen der politischen Bildung vermittelt werden.

Die Einladung richtet sich an hauptamtliche pädagogische Mitarbeitende der politischen Bildung an Volkshochschulen und Mitarbeitende der Einrichtungen der politischen Bildung in NRW.

Die Tagung ist eine gemeinsame Veranstaltung des Landesverbandes, der Landeszentrale für politische Bildung und der vhs Essen.

Wir würden uns freuen, viele Kolleg\*innen in Essen begrüßen zu dürfen!

**Hier direkt zur Anmeldung**

# Programm (vorbehaltlich möglicher Änderungen)

**Donnerstag, 17. November 2022**



- 9:00 Uhr *Ankommen und Stehcafé*
- 10:00 Uhr **Begrüßung**  
*Michael Imberg, Direktor der vhs Essen*  
*Dr. Guido Hitze, Leiter der Landeszentrale für politische Bildung*
- 10:15 Uhr **Keynotes**
1. Politisch bilden nach/in der Corona-Krise  
*Dr.in Helle Becker, Geschäftsführerin der Transferstelle politische Bildung*
  2. „Zur Situation der politischen Bildung an der vhs post Corona: Renaissance des Biedermeier oder die Rückkehr des Politischen“  
*Dr. Jens Korfkamp, Leiter der vhs Rheinberg*
- 11:00 Uhr **Anschließende Diskussion mit**
- Dr. Guido Hitze, Leiter der Landeszentrale für politische Bildung*  
*Dr.in Helle Becker, Geschäftsführerin der Transferstelle politische Bildung*  
*Dr. Jens Korfkamp, Leiter der vhs Rheinberg*  
*Dr. David Mintert, Geschäftsführer Arbeit und Leben NRW*
- Moderation:*  
*Arne Cremer, Vorstandsmitglied des Landesverbandes der Volkshochschulen*
- 12:15 Uhr **Mittagspause (gemeinsamer Imbiss)**

# Diskussionsforen

## Gemeinsam politisch bilden

- 13:30 Uhr      **Demokratierelevant: Gemeinsam politisch bilden *nach/in* der Corona-Pandemie**
- Diskussionsforum 1:**  
**Zwischen Lokalität und digitaler Zentralität: Wie nachhaltig ist die Digitalisierung politischer Bildungsformate?**
- Diskussionsforum 2:**  
**Wen erreicht die politische Bildung nicht (mehr)? – Teilnehmer\*innen (zurück) gewinnen**
- Diskussionsforum 3:**  
**Neue Fördermöglichkeiten nachhaltig nutzen: Regionale Partnerschaften der politischen Bildung initiieren und stärken**
- 15:00 Uhr      *Kaffeepause*
- 15:30 Uhr      **Kurzberichte aus den Diskussionsforen**
- 16:00 Uhr      *Abschluss im Plenum & Ende der Tagung*



# Informationen zu Referent\*innen und Diskussionsforen

## DR.IN HELLE BECKER

**Dr. Helle Becker** ist Kultur- und Erziehungswissenschaftlerin, Leiterin von Expertise & Kommunikation für Bildung sowie Geschäftsführerin von Transfer für Bildung e.V. Beide Organisationen sind auf angewandte Forschung und deren Nutzbarmachung für die Praxis der politischen, kulturellen und internationalen Bildung spezialisiert. Helle Becker ist Autorin, arbeitet in der Fortbildung und ist Lehrbeauftragte der Hochschule Osnabrück.

## DR. JENS KORFKAMP

**Dr. Jens Korfkamp**, Studium der Sozialwissenschaften, Geschichte und Psychologie an der Universität-GH Duisburg. Promotion im Fach Politologie an der Goethe-Universität zu Frankfurt am Main. Leiter der vhs Rheinberg und Lehrbeauftragter an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung, NRW. Arbeitsschwerpunkte: Politische Philosophie und Ideengeschichte, Erwachsenenbildung und Literalität.

# Diskussionsforum 1



## Zwischen Lokalität und digitaler Zentralität: Wie nachhaltig ist die Digitalisierung politischer Bildungsformate?

Angebote der politischen Bildung haben den besonderen Anspruch, die Kontroversität gesellschaftlicher Debatten abzubilden und lokale Dialogräume zu öffnen. Insbesondere durch die Corona-Pandemie wurde vor Augen geführt, welche Potenziale und Hürden dabei existieren, Formate der politischen Bildung in digitale Räume zu verlagern bzw. digitale und analoge Räume zu verbinden.

In diesem Diskussionsforum möchten wir darüber sprechen, was zukünftig neue Standards für digitale und hybride Formate politischer Bildung sein werden und welche Kriterien bei der Planung angelegt werden.

*Referent\*innen:*

*Florian Kotscha, Karl-Arnold-Stiftung*

*Ursel Hebben, vhs Neuss*

*Moderation:*

*Johannes Tholen, Landeszentrale für politische Bildung*

## Diskussionsforum 2



### Wen erreicht die politische Bildung nicht (mehr) – Teilnehmer\*innen (zurück-)gewinnen

Durch innovative Formate konnten in der Pandemie neue Teilnehmer\*innen für die Weiterbildung gewonnen werden. Ungleich sind die Teilnehmendenzahlen insgesamt aber (vorläufig) stark zurückgegangen. Während eine Rückkehr zu früheren Teilnahmequoten absehbar noch nicht erreicht ist, wollen wir in diesem Forum diskutieren, welche Teilnehmendengruppen in Folge der Pandemie für die politische Bildung verloren gegangen sind und welche Maßnahmen ergriffen werden können, um Teilnehmer\*innen in der aktuellen Phase wieder zurückzugewinnen.

*Referent\*innen:*

*Dr. Christina Herrmann, Nell-Breuning-Haus*

*Benjamin Hoven, Nell-Breuning-Haus*

*Moderation: Alexandra Bähring, Landeszentrale für politische Bildung NRW*

# Diskussionsforum 3



## Neue Fördermöglichkeiten nachhaltig nutzen: Regionale Partnerschaften der politischen Bildung initiiieren und stärken

Das novellierte Weiterbildungsgesetz zielt unter anderem darauf ab, regionale Bildungspartnerschaften zu stärken sowie im Rahmen von Innovationsprojekten einrichtungsübergreifend zusammenzuarbeiten.

In diesem Forum möchten wir darüber diskutieren, welche Anreize die neuen Fördermöglichkeiten für die Stärkung von regionalen Partnerschaften der politischen Bildung bieten und erste gute Praxisergebnisse vorstellen.

*Referent\*innen:*  
*Dr. Dennis Michels, vhs Köln*

*Moderation:*  
*Arne Cremer, Landesverband der Volkshochschulen*

# Organisatorische Hinweise

## Wer kann teilnehmen?

Die Tagung richtet sich an hauptamtliche pädagogische Mitarbeitende der Volkshochschulen in NRW, vorrangig an Verantwortliche für den Programmbereich der politischen Bildung und an Mitarbeitende der Einrichtungen politischer Bildung in NRW.

Die Veranstaltung ist als Präsenzveranstaltung unter Einhaltung der zum Zeitpunkt des Veranstaltungstermins geltenden Bestimmungen der Corona-Schutzverordnung des Landes NRW und Hygieneregeln der Volkshochschule Essen konzipiert. Teilnehmende werden nach Anmeldung rechtzeitig über die geltenden Hygieneregeln informiert.

Die Teilnahme an der Fachtagung ist inkl. der zum gegebenen Zeitpunkt vor Ort gestatteten Verpflegung kostenfrei. Reisekosten werden nicht bezuschusst.

## Wichtiger Hinweis

Der Landesverband und die Landeszentrale behalten sich in Abhängigkeit der Pandemie-Entwicklung vor, die Veranstaltung kurzfristig als Online-Konferenz durchzuführen. Angemeldete Teilnehmende werden rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung über das Format und Hygieneregeln informiert.

## Veranstaltungsort & Anfahrt

Die Tagung findet statt in der Volkshochschule Essen (Hauptsaal im Untergeschoss).

Adresse: Burgplatz 1, 45127 Essen

[Unter diesem Link finden Sie die Anfahrtsbeschreibung.](#)

## Anmeldung

Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Interessierte werden um Anmeldung bis 09.11. über den folgenden Link gebeten:

<https://app.vhs-nrw.de/forms/p/ft-pb-2022>

(inkl. unverbindlicher Abfrage favorisierter Workshops für die Organisation)

Alle Teilnehmenden erhalten nach erfolgreicher Anmeldung eine automatische Anmeldebestätigung sowie rechtzeitig vor der Tagung alle notwendigen organisatorischen Informationen.

## Kontakte

Für inhaltliche Fragen:  
Arne Cremer, [cremer@vhs-nrw.de](mailto:cremer@vhs-nrw.de)

Für Anmeldung und Organisation:  
Monika Bothen, [bothen@vhs-nrw.de](mailto:bothen@vhs-nrw.de)

# Impressum

Die Fachtagung ist eine gemeinsame Veranstaltung von

Landesverband der Volkshochschulen  
von NRW e.V.  
Bismarckstr. 98  
40210 Düsseldorf  
Fon 0211-5421410  
www.vhs-nrw.de

Landeszentrale für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen  
im Ministerium für Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Völklinger Straße 4  
40219 Düsseldorf



Anmeldung bis zum  
**9. November 2022**  
über diesen Link möglich:  
**[https://app.vhs-nrw.de/  
forms/p/ft-pb-2022](https://app.vhs-nrw.de/forms/p/ft-pb-2022)**